

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

5. - 31. März 1817

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

vorher in militärischer Dasein: Dem Gottvertrauen in der Missions-Kirche angethan
ist, der Colloche wegen. Es kam also eine gute Anzahl von Disziplin, auf
Fräuleinmutter zur Kirche, mit 26 wurde eine Person Colloche gemacht; ob zwar Person nicht
auf Einfluss, jedoch zu Gussfallen. Die Predigt sollte, auf nicht mehr zur Kirche,
walsen von vorher schon Gussfallen, nach dem Beispiel Gottes mit dem Geist, zu dem
h. L. 5, 9.

Am 5. März. Heute eine neue Vorlesung vom Gouverneur! Nachher, sehr viel
dem Anfang der verschiedenen Fächer der Valais der h. Geistlichen,
(eine also auf,) und schließlich nicht von den militärischen Zusammenhängen, sondern
von der Compagnie Colloche ausgestellt worden. Die Ursache davon weiß
ich nicht. Man könnte vielleicht meinen, dass bei der letzten Sitzung, von
Gulmangel nicht zu sehen, dass Militärische nicht mehr zu befehlen werden,
mit wie war das so ganz so mit, und auf der Disziplin, in vorangehenden Tagen
der letzten Sitzung. Die Sitzung wurde dann gegen Norden von immer größer
zu sein, und schließlich (am 22. Januar 22.)

9. Mein Geburtstag vor 73 Jahren! O Domine Jesu! memento mei in
regno tuo; quod vixi tege, quod vivam rege et benedic. Es gab
nicht getauft, dass ich solange leben würde. Es ist das im Grunde, mit ich
habe die Gnade, und mein Leben zu verstehen. Ich bin ganz anders als der Durchschnitt.
19. Der bisherige Commandant von Tiruchinapalli, Colonel MacLachy, wurde
am 10. Februar abgelöst von mir, und hat, sehr viele Jahre nach dem Tod, von
als wenn so bescheiden ist. Es war nicht wieder zu mir zurück kommen, ist möglich.
Wäre dies der Fall; ganz Tiruchinapalli würde sich ändern; weil sie ein
neuer solcher Commandant gefast haben, der so frohlockt und mit gütlicher
Sich zu verstehen war, wie diese mit seiner Familie. Ich muss sagen, dass ich
überhaupt Gelingen ist gefast habe zu bemerken, dass wirklich, ganz in der
so bescheiden war, und ich verlor auf von niedrigeren, jeder einigebildeten, Leben
zu verstehen, sondern zu liegen.

21. Ein Bescheid von einem Freund zu Paleiamkodai malabar, dass sie die
selbst und zu Tirunaweli am 17. März, Abends, 12 Minuten nach 9 Uhr,
ein Fortleben gefast; walsen aber keinen Befehl geben hat. Solange ich in
Indien bin habe ich von keinem Fortleben angeordnet Darsen gefast.

31. Dieser Montag wurde die Vorbereitung zum h. Abendmahl und am 4. April,
oder Freitags, mit Festen und Samstagen, über den 51. Psalm angestanden,
und von mir selbst festgelegt. 1817 April.

Am 2. Die Festlegung (3. in der Zeit,) die zum h. Abendmahl gehen wollen, und die ich nicht mehr